

Modulidentifikation

Modul	Praxismanagement
Voraussetzungen	Abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheitswesen auf Sekundarstufe II oder auf Tertiärstufe.
Kompetenz	Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind fähig, organisatorische und betriebswirtschaftliche Abläufe in der Praxis einzuschätzen, zu steuern und zu optimieren. Sie setzen Grundsätze des Praxismanagements um und sind befähigt, einfache arbeitsrechtliche Fragen zu beantworten.
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung, 120 Minuten
Niveau	Berufsprüfung Medizinische Praxiskoordinatorin/Medizinischer Praxiskoordinator
Lernziele	 unterscheiden die Begriffe des Unternehmensmodells (T1); analysieren ein einfaches Unternehmenskonzept (T3); nennen Rechte und Pflichten der Berufsbildner und Lernenden nach OR, ArG und BBG (T1); nennen Rechte und Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer nach OR und ArG (T1); erklären die betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Zusammenhänge, die für die Wahl der Organisationsform, der Unternehmensform und der Unternehmensziele massgebend sind (T2); nennen verschiedene Organisationsformen und erkennen diese in der adäquaten betrieblichen Situation (T2); beurteilen aus den strukturellen Gegebenheiten der Aufbauorganisation die Notwendigkeit einer optimalen Ablauforganisation und die darauf ausgerichteten Prozesse (Koordination und Einsatz von Personen und Mitteln) (T3); beurteilen, entwerfen und erarbeiten die notwendigen Organisationshilfsmittel (Organigramm, Stellenbeschreibung, Pflichtenheft, Funktionendiagramm) (T2); leiten aufgrund veränderter Zielsetzungen und Umweltbedingungen allfällige Möglichkeiten zur Reorganisation durch geeignete Massnahmen ein (T3); erkennen Konflikte und leiten Massnahmen zur Verbesserung ein (T3).
Anerkennung	Teilabschluss für die Berufsprüfung Medizinische Praxiskoordinatorin/Medizinischer Praxiskoordinator (vorbehältlich Erfüllung der Zulassungsbedingungen gemäss Ziff. 3.31 der Prüfungsordnung).
Gültigkeit des Zertifikats	5 Jahre

T1 Wissen und Verständnis T2 Anwendung T3 Praxis, Analyse + Synthese

Januar 2015 Seite 1